



Gemeinschaftswerk: Die Baumkrone in der reformierten Kirche Almens wurde aus Hunderten von Blumen gestaltet.

Bilder Laura Natter

EINE BLÜHENDE BAUMKRONE

In Almens findet kommendes Wochenende
die Ausstellung «im Bongert» statt

Von Laura Natter

Zwei Holzkisten mit Äpfeln stehen übereinander auf dem Boden. Grüne und rote Äpfel, mit Stiel und manche mit einem Blatt. Eigentlich nichts Aussergewöhnliches, nichts, das spezielle Aufmerksamkeit verdient hätte. Doch sind diese Äpfel nicht gewöhnliche Äpfel. Sie sind Äpfel aus Filz und sie sind Teil der «Kostbar»-Kunstausstellung «im Bongert» in Almens. Neben Esther Grischotts Filzäpfeln werden weitere Kunstwerke von insgesamt 30 Kunstschaffenden aus dem Domleschg und Umgebung am kommenden Wochenende in

Almens ausgestellt. Unter dem Motto «im Bongert» haben Künstler in den vergangenen Monaten ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und Getöpftes, Gemaltes, Geblasenes, Gestricktes und Gefilztes geschaffen. Wieso denn überhaupt dieses Motto? «Das Domleschg ist schon seit Jahrhunderten bekannt für seine Obstbäume», weiss Amanda Theiler, OK-Mitglied der Ausstellung und Gastgeberin im Restaurant Landhaus. Da liegt der Schluss nahe, Obstbäume und Baumwiesen, Bongert also, in verschiedenen Kunstwerken

zu thematisieren. Das Motto zieht sich durch. Und das an drei Standorten. Zum einen werden einige Kunsthandwerker ihr Geschaffenes im Almenser Schulhaus ausstellen und verkaufen. Zum anderen werden auch die reformierte Kirche und das Restaurant Landhaus mit Kunst bespielt. Hier sehen die Initiantinnen Gina Chiara, Amanda Theiler und Michelle DeFalque auch das Spezielle an ihrem Anlass. Die Künstler müssten ihre Werke in einem Restaurant, in Hotelzimmern, im Gang und im Keller in Szene setzen. Alles Räume, die atypisch für Ausstellungen sind. Da verwundert es nicht weiter, dass auch der Garten, ein Apfelbaum und Wiesen für die Ausstellung genutzt werden. Apropos Apfelbaum: In der Zwischenzeit haben ein paar Frauen die Filzäpfel wie Christbaumkugeln an den Apfelbaum im Garten gehängt. Dieser Baum voller Äpfel wirkt bei Minustemperaturen und Schnee dann doch etwas surreal.

Ganz und gar real sind jedoch die weiteren Programmpunkte am kommenden Wochenende. Neben dem Kunsttreiben finden verschiedene Konzerte und Darbietungen statt und selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit einem Menü aus dem Bongert lädt am Samstag die Naturköchin Rebecca Clopath zu Tisch, am Sonntag folgt ein Frühstücksbuffet, das ganze Wochenende gibt es Kaffee, Kuchen, Käse und Fleisch.



Im Bongert: An einem Apfelbaum werden gefilzte Äpfel angebracht.



Getöpfertes: Auch beim Kunsthandwerk zieht sich das Motto «im Bongert» durch.



Surreal: Die gefilzten Äpfel hängen bei Minustemperaturen am Baum.

Doch eigentlich ist dieses Wochenende nur die Krönung einer über Monate andauernden Arbeit. Diese Krönung zeigt sich dann auch in einer Krone. Genauer gesagt in einer Baumkrone. In der reformierten Kirche und damit am dritten Ausstellungsort hängt ein grosser Kreis aus Hühnerdraht, an dem zig rote, orange und pinke Blumen angebracht sind. Diese Baumkrone ist ein Gemeinschaftswerk nicht nur von den Künstlern, sondern von vielen Menschen aus nah und fern. «Kunst ist ein Lebensmotor», findet Michelle DeFalque und verweist damit auf die engagierte Arbeit, die für das Gemeinschaftswerk erbracht wurde. Eine Schulklasse aus Rodels, der Kindergarten aus Paspels, die Lismergruppe, Gäste des Restaurants Landhaus. Sie alle haben bei der Baumkrone mitgewirkt. «Wir haben einen Korb mit Wolle im Restaurant aufgestellt und so konnte jeder, der wollte, eine Blume stricken», sagt Amanda Theiler. Und so kamen nicht nur Hunderte von Blumen, sondern auch Geschichten und Schicksale zum Vorschein. «Für manche war das Gestalten dieser Blumen Ablenkung in einer schweren Zeit», erklärt Gina Chiara. Andere entdeckten ihre Kreativität und liessen diese sichtbar werden. Die Ausstellung «im Bongert» ist also mehr als einfach nur ein Anlass für ein Wochenende. Sie ist ein Schaffen, ein Prozess, an dem jeder teilhaben darf, an dem jeder kreativ sein darf. Eine Ausstellung für alle. Das ist den Initiantinnen wichtig. Denn, so Michelle DeFalque: «Jeder Mensch ist ein Künstler.»

Die Ausstellung «im Bongert» findet am 23./24. und 25. Februar im Schulhaus, in der reformierten Kirche und im Landhaus in Almens statt. Weitere Informationen unter www.kostbar-almens.ch

Anzeige

**BDP
PBD**
In die Regierung.

«Morgenessen in
Lenzerheide» mit
Jon Domenic
Parolini

24. Februar 2018
Anmelden: bdp-gr.ch

«Khusch au?»